



## Französisches mit Elphi-Flair

### 1. Ring-A-Konzert und freier Verkauf

Freitag, 09.09.2022, 20 Uhr  
Theater für Niedersachsen  
MICHAEL RIEBER, KONTRABASS  
NORBERT GOERLICH, KLAVIER

*Französische Musik für Kontrabass und Klavier*  
Desenclos: Aria et Rondo  
Fauré: Elegie, Après un rêve  
Ravel: Pièce en forme de Habanera,  
Pavane pour une infante défunte  
Franck: Sonate A-Dur

Der Kulturring startet in die neue Saison mit Rückenwind von der Küste, mit Elphi-Flair und einem französischen Pas de deux von 4 Saiten und 88 Tasten. Michael Rieber, der Solo-Bassist des NDR Elbphilharmonie Orchesters und Norbert Goerlich, sein Partner am Flügel haben für ihr Publikum Werke von Fauré bis Franck im Gepäck.

Den Kontrabass, das größte und vor allem tiefste Streichinstrument der Welt, das seinen Name wegen der Kontraoktave trägt (eine Tonlage, die nur vom Kontrabass gespielt werden kann), beherrscht Michael Rieber in unvergleichlicher Weise – Zubin Meta sagt einmal über sein Spiel: „Ich bin begeistert von diesem wunderbaren Klang. Michael Riebers Kontrolle über sein Instrument ist verblüffend und man meint, einen hervorragend geschulten Bariton zu hören. Die schwersten Stellen des Repertoires spielt er mit einer Selbstverständlichkeit, die nicht ahnen lässt, welche technischen Herausforderungen zu meistern sind.“.

Riebers umfangreiches Repertoire umfasst sowohl Originalliteratur als auch zahlreiche, zum großen Teil selbst verfasste Transkriptionen vom Barock bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten. In Hildesheim gehört zu dem exquisiten französischen Programm auch die Sonate A-Dur von Franck, die im Original für Klavier und Violine komponiert wurde.

Die im Sommer 1886 komponierte Sonate folgt der Idee eines Motto-Themas, das sich zyklisch durch alle Sätze zieht, ebenso eng, aber weniger streng als Francks Klavierquintett oder seine große d-Moll-Sinfonie. Während sich in diesen Werken das Motto wie eine Art *idée fixe* über alle Themen legt, kann man in den vier Sätzen der Violinsonate lediglich zarte Querverweise auf das Hauptthema des Kopfsatzes finden. Franck hat die Sonate keinem Geringeren als Eugène Ysaie gewidmet, einem belgischen Kompo-



nisten und Violinisten, den man auch als König der Violine bezeichnete. Ysaie brachte Francks Sonate im Dezember 1886 in Brüssel zur Uraufführung und spielte auch die beiden umjubelten Pariser Aufführungen des Jahres 1887.

In Ysaies Konzertprogrammen trat die Sonate dann rasch ihren Siegeszug um die Welt an und fand allgemeine Anerkennung als die bedeutendste französische Violinsonate des *Fin de siècle*. Genießen Sie das Saisonöffnungskonzert mit französischem Flair und freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Kulturring-Konzertsaison mit großen Solisten, großen Orchestern und bleibenden Musikerlebnissen!

Preise: 41,-/37,-/34,-/29,-/25,-/21,- EUR; Ermäßigung für Mitglieder; 50% Ermäßigung für Schüler und Studenten; 40% Ermäßigung für Schwerbehinderte und Erwerbslose

## Konzertabonnement

Sehr geehrte Konzertabonnentinnen und Konzertabonnenten!

Wir freuen uns mit Ihnen schon heute auf das Eröffnungskonzert der neuen Kulturring-Saison Anfang September und bereiten dafür gerade die Abo-Karten vor. Diese liegen ab Montag, 22.08.2022 in unserer Geschäftsstelle zur Abholung für Sie bereit. Nicht abgeholte Karten Abo-Karten nehmen wir an die Abendkasse des ersten Konzerts im Tfn am 06.09.2022 mit. Auf Wunsch senden wir diese Ihnen gegen eine kleine Gebühr auch gerne zu.

Ihr Kulturring-Team

# KULTUR RING HILDES HEIM

August 2022  
Saison 2022/2023

1

## AUF EINEN BLICK

Dienstag, 06.09.2022  
Tagesfahrt nach Salzgitter  
HEISSE EISEN UND SANFTE KLÄNGE

Freitag, 09.09.2022, 20 Uhr  
Theater für Niedersachsen  
1. Konzertabonnement und freier Verkauf  
DUOABEND KONTRABASS & KLAVIER

Freitag, 30.09.2022, 18 Uhr  
Haus der Wirtschaft  
DUO MONASTERIUM (Oboe & Klavier)

Dienstag, 04.10.2022  
Tagesfahrt  
SONDERSHAUSEN

Dienstag, 11.10.2022, 18 Uhr (Abfahrt)  
Konzertfahrt nach Hannover  
DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN  
& LANG LANG, KLAVIER

Samstag, 22.10.2022, 19.30 Uhr (Vorstellung)  
Ballettfahrt nach Hamburg  
SYLVIA

27.-29.10.2022  
Studienreise  
KOHRENER LAND

Dienstag, 28.03.2023  
Konzertfahrt in die Elbphilharmonie  
CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA  
& VILDE FRANG, VIOLINE

### Veranstaltung uns befreundeter Institutionen:

Sonntag, 11.09.2022, 17 Uhr  
St.-Andreas-Kirche Hildesheim  
JOHANN KUHNAU  
„MUSICALISCHE VORSTELLUNG  
EINIGER BIBLISCHER HISTORIEN“  
Bernhard Römer, Cembalo und Orgel  
Massimo Bernardoni & Karin Böttger, Rezitation

Johann Kuhnaus „Biblische Sonaten“ (Musicalische Vorstellung einiger biblischer Historien) sind früheste Beispiele so genannter „Programm Musik“. Bei der Hildesheimer Aufführung nehmen Massimo Bernardoni und Karin Böttger die Hörergemeinde an die Hand. Sie rezitieren an den gehörigen Stellen die Satz- und Zwischenüberschriften in italienischer Originalsprache (das allein ist schon Musik!) und in deren deutscher Übersetzung. Das hilft beim Verständnis der alttestamentlichen Texte und macht deren musikalische Umsetzung leicht nachvollziehbar.

## Die Jubiläumssaison startet mit „Sylvia“



Hamburg Ballett

**SYLVIA**

Samstag, 22.10.2022, 19.30 Uhr, Abfahrt 14 Uhr

50 Jahre John Neumeier in Hamburg, das muss gefeiert werden ... und Sie können mitfeiern! - Ist der Spielplan des Hamburg Ballett der Saison 2022/23 doch gespickt mit Höhepunkten aus dem Œuvre des Hamburger Ballettchefs – ein Fest für alle Tanzfans! Der Kulturring startet in die neue Ballett-Sai-

son mit „Sylvia“, die Neumeier 1997 für das Ballet de L'Opéra National de Paris kreiert hat und mit der er damals für Furore sorgte.

John Neumeier entschied sich bei seiner Inszenierung gegen das auf dem Schäferdrama „Aminta“ basierende „unsinnige und kitschige“ Libretto von Jules Barbier und Baron de Reinach und kreierte Tanzbilder von einer starken, sportlich-kämpferischen Frau, die, hin und her gerissen zwischen

Kraft und Verletzlichkeit, nur schwer eine Balance findet zwischen Angriff und Zartheit, Panzerung und Hingabe, die erst Sinnlichkeit erfahren und Leidenschaft durchleben muss, um die einfache, schlichte Liebe zu entdecken.

Das Ballett "Sylvia" spielt eine wichtige Rolle in der Ballettgeschichte, auch wenn es heute weit seltener gespielt oder neu inszeniert wird als etwa "Coppélia", Léo Delibes' andere große Ballettmusik. Trotzdem interessiert uns an dem Ballett "Sylvia" weniger seine Geschichte, seine kulturhistorische Handlung oder seine ursprüngliche Choreografie, es ist die Musik, die anspricht. Sie ist unüberhörbar von Richard Wagner beeinflusst, scheut manchmal nicht die schlimmsten Ballettklischees des 19. Jahrhunderts und hat doch Poesie und vor allem Sinnlichkeit. Tschaikowsky schrieb 1877 über Sylvia „Neulich habe ich die in ihrer Art geniale Musik des Balletts Sylvia von Delibes angehört. (...) Der Schwanensee ist dummes Zeug gegen Sylvia“. –

Besuchen Sie mit dem Kulturring im goldenen Oktober die Staatsoper in Hamburg und genießen Sie in Neumeiers letzter Saison als Ballettchef seine „Sylvia“. Bitte beachten Sie, dass die Option am 25.08.2022 ausläuft!

Karten: 105,-/94,-/83,-/71,- EUR

Bus: 39,- EUR · Nichtmitgliederzuschlag: 5,- EUR

LANG LANG IM KUPPELSAAL – OPTION BIS 11. AUGUST!

## Galakonzert zum Saisonauftakt

Dienstag, 11.10.2022, 19.30 Uhr

Kuppelsaal Hannover

DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Solist: Lang Lang, Klavier

Haydn: Sinfonie Nr. 96 D-Dur Hob. I:96  
„The Miracle“

Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Es kam in der Orchesterwelt einer Sensation gleich, als die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen Ende der 1980er Jahre als selbstverwaltetes und demokratisch organisiertes Orchester gegründet wurde. Sein Ziel, die „Transparenz und Feinheit eines Kammerorchesters-Klangs“ mit der „Klangmacht eines philharmonischen Orchesters“ zu verbinden, macht bis heute die Einzigartigkeit des Ensembles aus, das sich unter der künstlerischen Leitung von Paavo Järvi an die Weltspitze gespielt hat. Ganz gleich, ob es sich zeitgenössischem Repertoire annimmt oder klassische Meister auf dem Programm stehen, immer ist die Kammerphilharmonie Garant für einen frischen, flexiblen und absolut überzeugenden Zugang zu den Werken.

Auch ein Weltstar wie Lang Lang lässt sich gerne von den Spitzenmusikern aus Bremen begleiten, um gemeinsam Beethovens 3. Klavierkonzert neu zu entdecken.

Neben dem Starorchester erwartet Sie im Kuppelsaal mit Lang Lang ein lebende Legende am Klavier. Die New York Times bezeichnet ihn als »sensationellsten Künstler der klassischen Musikszene«. Lang Lang begeistert schon seit Langem sein Publikum und die Kritiker mit Darbietungen von atemberaubender Virtuosität, vollendetem Ton und dramatischer Intensität. Angetrieben von dem festen Glauben an die verwandelnde Kraft der Musik und unterstützt von einer natürlichen Bega-



bung als Kommunikator, reichen die künstlerischen Fähigkeiten des chinesischen Pianisten weit über den Konzertsaal hinaus.

Der Kulturring freut sich, seinem Publikum nach langer Zeit wieder Konzertfahrten anbieten zu können und lädt Sie ohne Baustellenanfahrtsstress, Parkplatzsuche und Kartenbesorgungsaufwand zu einer Konzertfahrt nach Hannover ein!

Melden Sie sich bald an, die Option gilt nur bis zum 11. August!

Karten: 110,-/90,-/65,- EUR zzgl. Gebühren

Bus: 25,- EUR · Nichtmitgliederzuschlag: 5,- EUR

VORFREUDE

## Elbphilharmonie

Dienstag, 28.03.2023, 20 Uhr

Elbphilharmonie, Großer Saal

CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA

Solistin: Vilde Frang, Violine

Elgar: Konzert für Violine und Orchester  
h-Moll op. 61

Prokofjew: Romeo und Julia (Auszüge)/ Ballett op. 64

1905 ließ der Jahrhundertgeiger Fritz Kreisler über die Zeitung verbreiten, dass er sich unbedingt ein neues Violinkonzert von Edward Elgar wünschen würde. Der englische Komponist hörte davon. Doch statt sich prompt an die Arbeit zu machen (Kreisler war ja nicht irgendwer), ließ Elgar ihn stolze fünf Jahre auf die fertige Partitur warten. Es sei das »größte Violinkonzert seit Beethoven« war schließlich Kreislers Reaktion.

Seit der gefeierten Londoner Uraufführung 1910 gehört es zu den meistgespielten seiner Art. Auch die norwegische Geigerin Vilde Frang liebt unüberhörbar dieses Violinkonzert – nicht zuletzt wegen seines oftmals nordisch anmutenden Melos.

Handfester und wilder geht es hingegen in der Ballettmusik »Romeo und Julia« zu, die der Russe Sergej Prokofjew in den 1930er-Jahren schrieb und die er später für den Konzertsaal einrichtete. Diese kraftvoll-theatralische Musik entlädt sich in diesem Konzert im Power-Sound des von Mirga Gražinytė-Tyla geleiteten City of Birmingham Symphony Orchestra.

Gönnen Sie sich ein ganz besonderes Erlebnis im Großen Saal der Elbphilharmonie und freuen Sie sich auf einen Konzertausflug im Frühling 2023. Die Option läuft nur bis Mitte Juli! – Melden Sie sich bald an!

Karten: 125,-/110,-/76,- EUR · Bus: ca. 39,- EUR

# Romanik und Romantik im Kohrener Land

ROMANIK UND ROMANTIK –  
EINE FAHRT INS KOHRENER LAND  
3-tägige Busreise vom 27.–29.10.2022  
Reiseleitung: Dr. Christian Scholl



„Mit dem größten Vergnügen würde ich sie [Ihre Einladung nach Rüdigsdorf] bestimmt annehmen und mich schon jetzt auf alle die Schönheiten der Kunst und Natur freuen, die Ihr dortiger Aufenthalt so reichlich darbietet, doch werde ich erst so wenig Tage vor dem 25ten wieder in Leipzig eintreffen“ – Felix Mendelssohn Bartholdy konnte im Sommer 1839 leider nicht nach Rüdigsdorf kommen – einen Ort, den der kunstsinnige Politiker und Ökonom Wilhelm Crusius zu einem kleinen Paradies gestaltet hatte. Sie hingegen haben mit dem Kulturring jetzt die Möglichkeit dazu!

Es lohnt sich: Bis heute kann man in Rüdigsdorf Kunstwerke von Hauptvertretern der deutschen Spätromantik sehen: einen Pavillon mit Fresken von Moritz von Schwind, Glasfenster nach Entwürfen von Julius Schnorr von Carolsfeld und Eduard Bendemann, Skulpturen von Ernst Rietschel. Dabei ist Rüdigsdorf nur einer von mehreren Orten in dieser landschaftlich besonders reizvollen und kulturell dichten Region nahe Leipzig. In Gnanstein gibt es eine bedeutende Burganlage sowie eine gotische Patronatskirche, in Kohren-Sahlis eine bis heute lebendige Töpfertradition.

Das Kohrener Land steht im Mittelpunkt der Reise. Gerahmt wird der Aufenthalt durch die Besichtigung zweier Hauptwerke der mitteldeutschen Romanik: die Stiftskirche auf dem Petersberg in Halle und die Klosterkirche im sächsischen Wechselburg mit ihrem berühmten romanischen Lettner.

## 1. Reisetag: Donnerstag, 27.10.2022

13.00 Uhr Fahrt von Hildesheim nach Halle und Besichtigung der romanischen Stiftskirche auf dem



Petersberg. Anschließend Weiterfahrt ins sächsische Geithain, wo Sie Ihr Quartier beziehen.

## 2. Reisetag: Freitag, 28.10.2022

Fahrt ins Kohrener Land. Sie besichtigen die Dorfkirche und die Burg Gnanstein. Nach einer Mittagspause geht es weiter nach Rüdigsdorf, wo Sie den Schwind-Pavillon besuchen. Er zeigt Szenen des antiken Märchens von Amor und Psyche, ge-



malt von Moritz von Schwind, der als Freund von Franz Schubert und Maler märchenhaft-spätromantischer Bilder (etwa auf der Wartburg) zu den wichtigsten Künstlern des 19. Jahrhunderts in Deutschland gehört. Der 3,5 km lange Weg von Gnanstein nach Rüdigsdorf kann wahlweise erwandert oder mit dem Bus zurückgelegt werden.

Außerdem gibt es in Rüdigsdorf die neugotische Patronatskirche zu besichtigen. Zum späten Nachmittag bringt uns der Bus nach Kohren-Sahlis, wo Sie die lokale Töpfer-Szene erkunden und sich mit Töpferwaren eindecken können.

## 3. Reisetag: Samstag, 29.10.2022

Am Vormittag erkunden Sie das beschauliche Geithain. Die Stadtkirche St. Nikolai ist besonders interessant, zeigt sie doch, wie die berühmten sächsischen Gewölbe der Spätgotik angelegt wurden – in Geithain ist man damit nämlich nie fertig geworden.



Nach einer Mittagspause geht es zur berühmten Klosterkirche Wechselburg, die wir uns ausführlich ansehen werden. Im Anschluss fahren wir dann zurück nach Hildesheim. *Änderungen vorbehalten*

## UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- 2 Ü/F im Doppelzimmer
- sämtliche Eintritte und Führungen
- Trinkgelder
- Veranstalter-Versicherung

REISEPREIS: 365,- EUR P. P. IM DZ  
EZ-Zuschlag: 65,- EUR  
Nichtmitglieder-Zuschlag: 15,- EUR

# Oboe und Klavier

Konzert in der Mühle  
Freitag, 30.09.2022, 18 Uhr  
Haus der Wirtschaft  
DUO MONASTERIUM  
Max Vogler, Oboe  
Viktor Soos, Klavier  
Konzertförderung Deutscher Musikrat

Saint-Saëns: Sonate für Oboe und Klavier op. 166  
Debussy: Auswahl aus „Préludes“  
Poulenc: Sonate für Oboe und Klavier FP 185  
Dutilleux: Sonate für Oboe und Klavier  
Ravel: Une barque sur l'océan  
Couperin: Concert No. 11,  
Les Goûts-réunis ou Nouveaux Concerts

Der Kulturring eröffnet seine Kammermusikseason im September mit einer Reise nach Frankreich, mit dem jungen Duo Viktor Soos, Klavier und Max Vogler, Oboe aus der „Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb“. Das Nachfolgeprogramm der ehemaligen „Bundesauswahl Konzerte junger Künstler“, das mit der gleichen Zielsetzung arbeitet, nämlich junge Künstler bei dem Start in eine Musikerkarriere zu unterstützen, steht für hohe Qualität, innovative Programme und „ausgezeichnete Künstler“.



Das Duo Monasterium hat sich für ein französisches Programm entschieden und stellt sich die Frage, was den Klang der Komponisten beeinflusst hat: „Klangmalerei spielt eine große Rolle in der Musik Frankreichs. Unser Programm soll sich dem Thema widmen und zeigen, mit welcher unterschiedlichen Stilmitteln Komponisten aus teilweise überschneidenden Lebenszeiten ihren eigenen Klang, ihre eigene Musik erschaffen haben. Ist es die Zeit, ist es der Schaffungsort, sind es die Freunde und Komponistenkollegen? Was beeinflusst die Klangidee? Über Camille Saint-Saëns, Claude Debussy und Maurice Ravel entsteht ein spannungsgeladener Prozess, der am Ende das Publikum zum Gipfel führt. Die Rückführung zum französischen Barock mag vielleicht das Rätsel lösen. Am Ende bleibt nur die Geschichte von großen Individualisten, die sich der Kunst verschrieben haben. Ein Spiel aus den gegensätzlichen Passagen des Lebens - Melancholie, Trauer und rauschende Feste.“

Der Kulturring bietet Ihnen auch in der neuen Kammermusikseason spannende Duo-Kombinationen von Oboe und Klavier über Klarinette und Akkordeon bis Blockflöte und Cembalo und freut sich, Sie im Haus der Wirtschaft, im Schafhausen-Saal des Roemer- und Pelizaeus-Museum und in der Taufkapelle der St.-Andreas-Kirche begrüßen zu können!

Preise: 21,- / 17,- / 11,50 EUR

# Heiße Eisen und sanfte Klänge



## HEISSE EISEN UND SANFTE KLÄNGE

Tagesfahrt am Dienstag, 06.09.2022

Reiseleitung: Bernhard Römer & Dr. Christian Scholl

Die Salzgitter Flachstahl GmbH, ein Unternehmen der Salzgitter AG, zeigt uns den Prozess der Stahlherstellung. Von der Erzeugung des Roheisens am Hochofen bis zur Herstellung von Halb- und Fertigprodukten in den Walzwerken. Schauen Sie dem Stahlkocher bei der Arbeit über die Schulter, und erleben Sie Industriegeschichte in einem der modernsten Hüttenwerke Europas.

Nach diesem „heißen“ Auftakt fahren Sie zum Skulpturenweg nach Salzgitter-Bad. Der Maler und Bildhauer Otto Freundlich formulierte 1928 in Paris die Idee einer Straße der Skulpturen von Paris nach Moskau. Die Hauptstadt der Kunst und die Hauptstadt der Revolution sollten miteinander verbunden werden. Die Idee geriet in Vergessenheit, wurde aber in den 70er Jahren durch den Bildhauer Leo Kornbrust wiederbelebt. In Salzgitter-Bad erinnern bisher 9 Skulpturen an die Geschichte und Bedeutung der Stahlstadt.

Nach einer Mittagspause fahren Sie zum Schloss Liebenburg. Hier nimmt Sie der Künstler Gerd Winner in Empfang, dessen Wohn- und Wirkungsstätte das Barockschloss seit 1974 ist.

Herr Winner begrüßt Sie im Schloss und erläutert seine Werke. Anschließend gehen Sie durch den von ihm angelegten Skulpturenpark. Übermächtige Skulpturen haben dort im ehemaligen Barockgarten ihren Platz im Einklang mit der Natur gefunden.

Eine Besichtigung der Barockkirche mit dem berühmten Deckenfresko von Joseph Gregor Winckler rundet Ihren Aufenthalt ab. In dem Gotteshaus befindet sich auch eine historische Barockorgel von Johann Georg Müller. Bernhard Römer lässt für Sie die zum Ausklang des Tages die Orgel im Werktagsgottesdienst der Kirchengemeinde erklingen, so dass nach dem heißen Eisen zum Einstieg nun die sanften Klänge diese Tagesfahrt beschließen.

## UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Führung Stahlwerk (Dauer: 3-3,5 Stunden)
- Skulpturenweg Salzgitter-Bad
- Besuch Atelier von Gerd Winner auf Schloss Liebenburg
- Skulpturenpark Burgberg Liebenburg
- Besichtigung Schlosskirche Liebenburg mit Orgelvorspiel

REISEPREIS: 98,- EUR (ab 20 Teilnehmer)

110,- EUR (bis 15 Teilnehmer)

Nichtmitglieder-Zuschlag: 5,- EUR

# Musikstadt mit besonderer Note



## MUSIK- UND BERGSTADT SONDRERSHAUSEN

Tagesfahrt am Dienstag, 04.10.2022

Reiseleitung: Bernhard Römer

Diese Tagesfahrt führt Sie in die Residenzstadt Sondershausen in den Norden Thüringens. Rund 560 Jahre lang herrschten die Grafen und Fürsten von Schwarzburg über die kleine Stadt am Kyffhäuser. Und so verwundert es nicht, dass das Schloss ein Abbild ihrer langen Geschichte ist. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Sondershausen im Jahr 1125, fiel später an die Grafen von Hohnstein und anschließend an die Grafen von Schwarzburg – das älteste edelfreie Geschlecht Thüringens. Diese ließen die mittelalterliche Burg zu einem repräsentativen Residenzschloss ausbauen, im Laufe der Jahrhunderte erweitern und den jeweiligen Bedürfnissen des Herrschers anpassen. Heute präsentiert sich Schloss Sondershausen als unregelmäßige Vierflügelanlage, in der sich verschiedene Epochen herrschaftlichen Bauens auf besondere Weise verbinden. Daher zählt Sondershausen zu den bau- und kunstgeschichtlich bedeutendsten Schlosskomplexen Thüringens.

Unter dem Motto „Klassizistisches Sondershausen“ unternehmen Sie eine Stadtführung und gehen u.a. folgenden Fragen nach: Woher kommt die Ähnlichkeit der Sondershäuser „Alten Wache“ mit der „Neuen Wache“ in Berlin? Warum gilt das klassizistische Ensemble Marktplatz/Schloss als das bedeutendste seiner Art in Thüringen? Wie würde Schloss Sondershausen heute aussehen, wenn alle klassizistischen Umbauideen realisiert worden wären? Wofür steht die Aussage „Dom für Pferde“? Neugierig geworden? Ihr Gästeführer

## UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Führung „Klassizistisches Sondershausen“
- Schlossführung
- Führung mit Verkostung in der Nordhäuser Traditionsbrennerei
- Veranstalter-Versicherung
- Trinkgelder

REISEPREIS: 105,- EUR

Nichtmitglieder-Zuschlag: 10,- EUR

## IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:

Geschäftsstelle Judenstr. 3–4

Telefon: 0 51 21 / 3 42 71

Telefax: 0 51 21 / 3 57 86

Wir sind für Sie da:

Montag–Freitag 10–13 Uhr

Donnerstag 10–13 Uhr & 16–18 Uhr

Samstag geschlossen

Kulturring „elektronisch“:

Email: info@kulturring-live.de

Internet: www.kulturring-live.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE16 2595 0130 0000 1111 77

wird anhand ausgewählter Gebäude und Objekte die Ideen und Ausführungen des Klassizismus in Sondershausen veranschaulichen und die genannten Fragen beantworten. Erfahren Sie Interessantes über die Bauintentionen des Fürstenpaares und des Architekten Carl Scheppig sowie über das bauliche Traditionsverständnis der damaligen Zeit.

Nach einer Mittagspause besichtigen Sie das Schlossensemble. Auf der Rückfahrt machen Sie Halt in Nordhausen und lassen sich durch die Nordhäuser Traditionsbrennerei führen – selbstverständlich inklusive Verkostung. Anschließend Weiterfahrt nach Hildesheim.

Änderungen vorbehalten